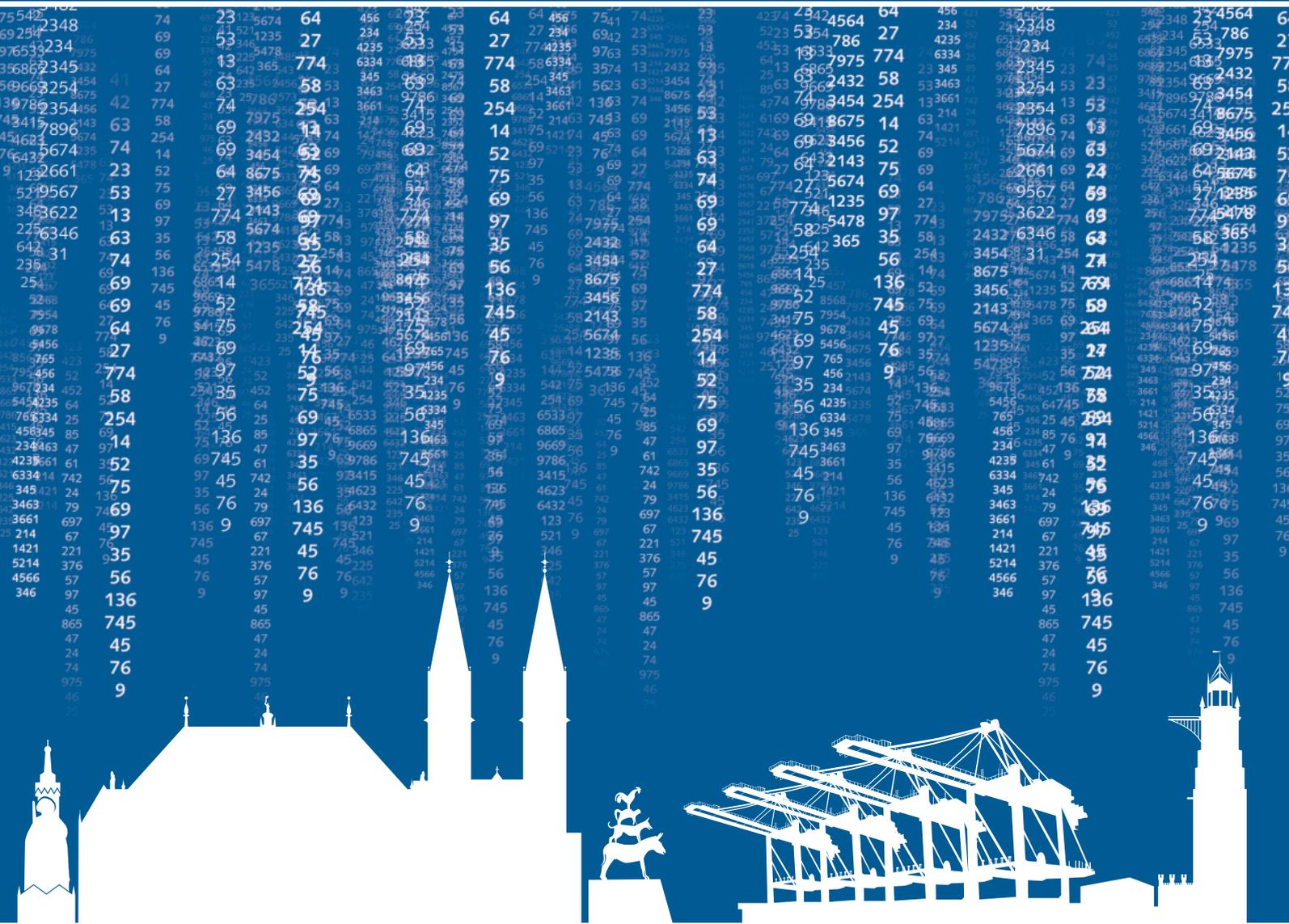




STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 13 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Dezember und Jahr 2013

Zeichenerklärung

p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

ISSN 1610 - 4161

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Insolvenzen

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im April 2014

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 /13

Insolvenzverfahren
im Land Bremen

Dezember und Jahr 2013

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen

4

Tabellenteil

Diagramm

5

Tabelle 1

Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2013 im Land Bremen

6

Tabelle 2

Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2013 in der Stadt Bremen

7

Tabelle 3

Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2013 in der Stadt Bremerhaven

8

Tabelle 4

Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2013 im Land Bremen

9

Tabelle 5

Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2013 in der Stadt Bremen

10

Tabelle 6

Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2013 in der Stadt Bremerhaven

11

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Aktuelle Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 5289), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrenart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zu Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserien 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

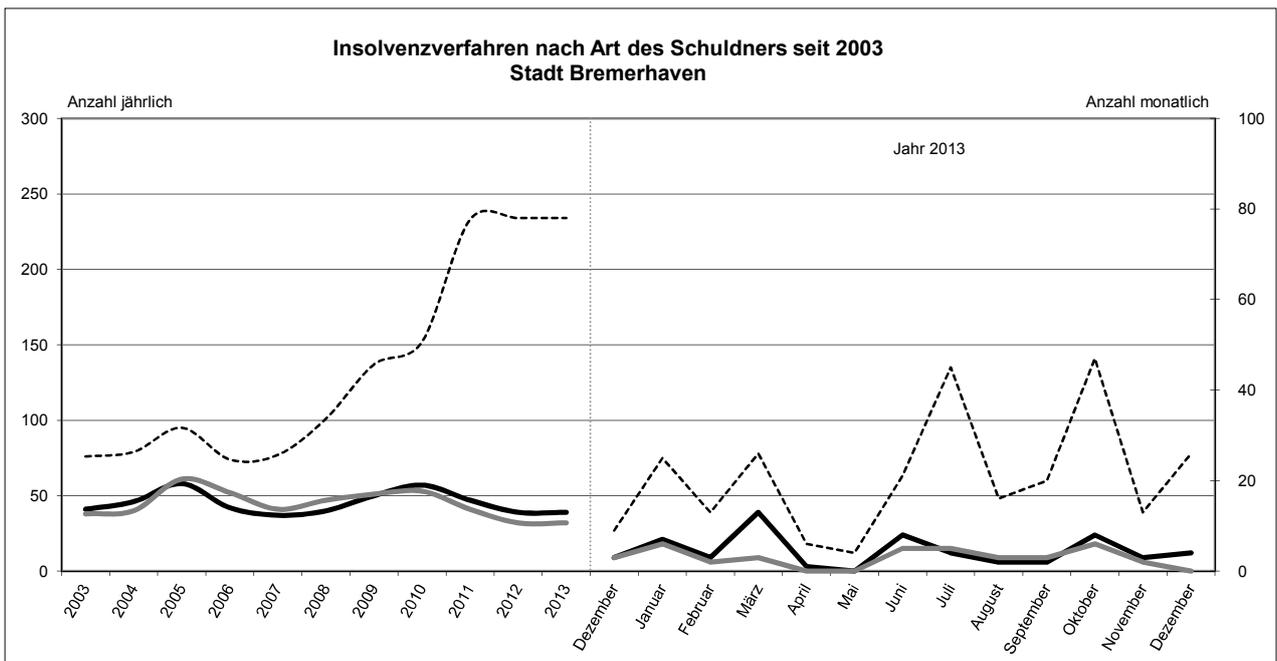
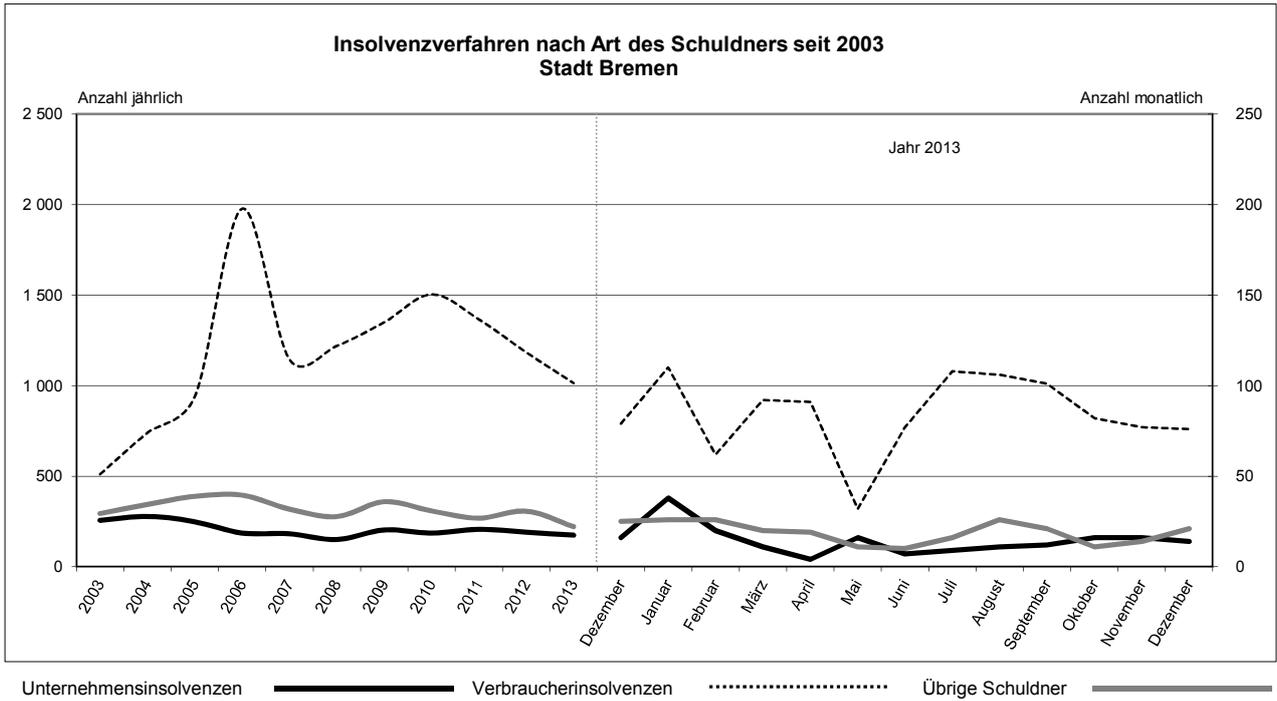


Tabelle 1

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
im Jahr 2013 im Land Bremen**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	1 645	105	20	1 770	1 987	- 10,9	1 577	782 439				
	Insgesamt nach Art der Verfahren	1 645	X	X	1 645	1 861	- 11,6	1 534	738 730				
	Eröffnetes Verfahren	X	105	X	105	102	2,9	43	43 274				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	X	20	20	24	- 16,7	X	435				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan												
	Insgesamt nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	70	12	3	85	114	- 25,4	-	305				
	5 000 - 50 000	1 086	41	15	1 142	1 316	- 13,2	15	23 605				
	50 000 - 250 000	352	29	2	383	414	- 7,5	167	40 158				
	250 000 - 500 000	41	5	-	46	65	- 29,2	17	15 832				
	500 000 - 1 Mill.	31	8	-	39	30	30,0	180	27 034				
	1 Mill. - 5 Mill.	29	8	-	37	32	15,6	584	92 071				
	5 Mill. - 25 Mill.	36	2	-	38	11	245,5	614	583 434				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	5	X	-	-				
	Insgesamt Unternehmen	166	65	X	231	230	0,4	1 577	644 527				
	Insgesamt nach Wirtschaftsbereichen												
A-S	Zusammen	166	65	X	231	230	0,4	1 577	644 527				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	X	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	13	-	X	13	19	- 31,6	73	11 019				
D	Energieversorgung	2	1	X	3	-	X	3	443				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	2X	-	-				
F	Baugewerbe	23	6	X	29	16	81,3	704	49 616				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	17	15	X	32	58	- 44,8	102	8 032				
H	Verkehr und Lagerei	31	4	X	35	34	2,9	7	254 606				
I	Gastgewerbe	6	7	X	13	13	0,0	285	7 599				
J	Information und Kommunikation	13	1	X	14	5	180,0	74	3 398				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	8	X	12	19	- 36,8	10	30 222				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	1	X	7	10	- 30,0	-	6 343				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	26	11	X	37	24	54,2	13	263 874				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8	4	X	12	15	- 20,0	-	2 236				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	X	-	-				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	X	5	5	0,0	267	4 180				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2	X	5	3	66,7	20	898				
S	Sonstige Dienstleistungen	9	2	X	11	7	57,1	16	1 255				
	Insgesamt nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	65	30	X	95	117	- 18,8	157	439 326				
	dar. bis 3 Jahre alt	20	17	X	37	60	- 38,3	94	11 898				
	8 Jahre und älter	67	22	X	89	70	27,1	1 353	188 455				
	Unbekannt	34	13	X	47	43	9,3	67	16 747				
	Insgesamt nach der Zahl der Arbeitnehmer												
	Kein Arbeitnehmer	124	47	X	171	-	X	-	561 626				
	1 Arbeitnehmer	-	-	X	-	-	9X	-	-				
	2 bis 5 Arbeitnehmer	8	5	X	13	7	85,7	40	2 955				
	6 bis 10 Arbeitnehmer	10	1	X	11	3	266,7	93	2 648				
	11 bis 100 Arbeitnehmer	21	1	X	22	10	120,0	638	38 415				
	Mehr als 100 Arbeitnehmer	-	-	X	-	-	1X	-	-				
	Unbekannt	-	10	X	10	200	- 95,0	X	12 325				
	Insgesamt nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	25	6	X	31	28	10,7	100	7 635				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	37	4	X	41	55	- 25,5	478	303 135				
	dar. GmbH & Co. KG	37	4	X	41	50	- 18,0	478	303 135				
	GbR	-	-	X	-	-	3X	-	-				
	Gesellschaften m.b.H.	102	51	X	153	119	28,6	995	333 555				
	dav. GmbH ohne Unternehmergeh. haftungsbeschränkt 97	-	43	X	140	119	17,6	984	331 334				
	Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	5	8	X	13	-	X	11	2 221				
	Aktiengesellschaft, KGaA	-	-	X	-	-	1X	-	-				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	1X	-	-				
	Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	26	X	-	-				
	Insgesamt Übrige Schuldner												
	Zusammen	1 479	40	20	1 539	1 757	- 12,4	X	137 912				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	5	1	X	6	18	- 66,7	X	1 583				
	Ehemals selbständig Tätige	205	21	1	227	285	- 20,4	X	70 103				
	davon: mit Regelinsolvenzverfahren	130	21	X	151	198	- 23,7	X	49 219				
	mit vereinfachtem Verfahren	75	-	1	76	87	- 12,6	X	20 883				
	Verbraucher	1 254	4	19	1 277	1 418	- 9,9	X	64 521				
	Nachlässe und Gesamtgut	15	14	X	29	36	- 19,4	X	1 705				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
im Jahr 2013 in der Stadt Bremen**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	1 313	80	16	1 409	1 682	- 16,2	1 274	713 434				
	Insgesamt	nach Art der Verfahren											
	Eröffnetes Verfahren	1 313	X	X	1 313	1 579	- 16,8	1 231	684 438				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	80	X	80	86	- 7,0	43	28 618				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	16	16	17	- 5,9	X	379				
		nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen											
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	.	.	.	.	101	X	-	.
	5 000 - 50 000	865	32	11	908	1 119	- 18,9	15	18 396				
	50 000 - 250 000	272	23	2	297	340	- 12,6	89	31 314				
	250 000 - 500 000	31	4	-	35	54	- 35,2	17	12 140				
	500 000 - 1 Mill.	25	6	-	31	26	19,2	128	22 004				
	1 Mill. - 5 Mill.	24	4	-	28	27	3,7	483	74 808				
	5 Mill. - 25 Mill.	.	.	-	.	10	X	.	.				
	25 Mill. und mehr	.	.	-	.	5	X	.	.				
	Unternehmen												
A-S	Zusammen	127	47	X	174	191	- 8,9	1 274	590 781				
		nach Wirtschaftsbereichen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	X	.	.	X	.	.				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	X	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	8	.	X	8	14	- 42,9	23	6 073				
D	Energieversorgung	2	1	X	3	.	X	3	443				
E	Wasserversorgung, Entsorgung,												
E	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	X	.	1	X	.	.				
F	Baugewerbe	16	3	X	19	10	90,0	548	37 580				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	11	12	X	23	51	- 54,9	59	6 200				
H	Verkehr und Lagerei	27	4	X	31	32	- 3,1	7	236 080				
I	Gastgewerbe	.	.	X	.	7	X	.	.				
J	Information und Kommunikation	.	.	X	.	5	X	.	.				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	3	X	6	16	- 62,5	.	21 756				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	.	.	X	.	10	X	.	.				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	25	7	X	32	23	39,1	13	258 261				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5	3	X	8	11	- 27,3	.	1 767				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	X	.	.	.	.	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	X	.	.	X	.	.				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	X	.	4	X	.	.				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	X	.	2	X	.	.				
S	Sonstige Dienstleistungen	4	2	X	6	5	20,0	14	983				
		nach dem Alter der Unternehmen											
	Unter 8 Jahre alt	53	23	X	76	99	- 23,2	68	411 369				
	dar. bis 3 Jahre alt	15	13	X	28	49	- 42,9	43	2 675				
	8 Jahre und älter	60	17	X	77	55	40,0	1 145	173 047				
	Unbekannt	14	7	X	21	37	- 43,2	61	6 365				
		nach der Zahl der Arbeitnehmer											
	Kein Arbeitnehmer	98	29	X	127	.	X	.	524 970				
	1 Arbeitnehmer	.	.	X	.	.	3X	.	.				
	2 bis 5 Arbeitnehmer	.	.	X	.	.	1X	.	.				
	6 bis 10 Arbeitnehmer	.	.	X	.	.	1X	.	.				
	11 bis 100 Arbeitnehmer	14	1	X	15	3	400,0	379	22 834				
	Mehr als 100 Arbeitnehmer	.	.	X	.	.	1X	.	.				
	Unbekannt	.	10	X	10	182	- 94,5	X	12 325				
		nach Rechtsformen											
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	6	3	X	9	5	80,0	81	4 303				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	30	4	X	34	54	- 37,0	359	277 307				
	dar. GmbH & Co. KG	30	4	X	34	49	- 30,6	359	277 307				
	GbR	.	.	X	.	.	3X	.	.				
	Gesellschaften m.b.H.	89	37	X	126	105	20,0	830	308 979				
	dav. GmbH ohne Unternehmergeh. haftungsbeschränkt	85	32	X	117	105	11,4	829	308 311				
	Unternehmergeh. haftungsbeschränkt	.	.	.	.	.	X	.	.
	Aktiengesellschaften, KGaA	.	.	X	.	.	.	.	.
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	.	.	X	.	.	1X	.	.				
	Sonstige Rechtsformen	.	.	X	.	26	X	.	.				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen	1 186	33	16	1 235	1 491	- 17,2	X	122 653				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	5	1	X	6	17	- 64,7	X	1 583				
	Ehemals selbständig Tätige	169	17	1	187	254	- 26,4	X	65 654				
	davon: mit Regelinsolvenzverfahren	108	17	X	125	178	- 29,8	X	45 138				
	mit vereinfachtem Verfahren	.	.	.	.	76	X	X	.
	Verbraucher	997	2	15	1 014	1 184	- 14,4	X	53 747				
	Nachlässe und Gesamtgut	.	.	X	.	36	X	X	.				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
im Jahr 2013 in der Stadt Bremerhaven**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	325	24	3	352	305	15,4	303	52 242				
	Insgesamt	325	24	3	352	305	15,4	303	52 242				
	nach Art der Verfahren												
	Eröffnetes Verfahren	325	X	X	325	282	15,2	303	37 605				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	24	X	24	16	50,0	-	14 589				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	3	3	7	- 57,1	X	48				
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	.	.	-	.	13	X	-	.				
	5 000 - 50 000	220	9	3	232	197	17,8	-	5 190				
	50 000 - 250 000	77	5	-	82	74	10,8	78	8 528				
	250 000 - 500 000	9	1	-	10	11	- 9,1	-	3 245				
	500 000 - 1 Mill.	5	2	-	7	4	75,0	52	4 501				
	1 Mill. - 5 Mill.	5	4	-	9	5	80,0	101	17 263				
	5 Mill. - 25 Mill.	.	.	-	.	1	X	-	.				
	25 Mill. und mehr	.	.	-	.	-	-	-	-				
	Unternehmen	38	17	X	55	39	41,0	303	38 230				
	nach Wirtschaftsbereichen												
A-S	Zusammen	38	17	X	55	39	41,0	303	38 230				
	nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	X	.	-	X	-	.				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	X	.	-	-	-	.				
C	Verarbeitendes Gewerbe	5	-	X	5	5	0,0	50	4 947				
D	Energieversorgung	.	.	X	.	-	-	-	.				
E	Wasserversorgung, Entsorgung,	.	.	X	.	-	-	-	.				
E	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	X	.	1	X	-	-				
F	Baugewerbe	7	3	X	10	6	66,7	156	12 036				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	6	2	X	8	7	14,3	43	1 764				
H	Verkehr und Lagerei	3	-	X	3	2	50,0	-	3 076				
I	Gastgewerbe	.	.	X	.	6	X	-	.				
J	Information und Kommunikation	.	.	X	.	-	X	-	.				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	5	X	6	3	100,0	10	8 466				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	.	.	X	.	-	X	-	.				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	1	4	X	5	1	400,0	-	5 613				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	1	X	4	4	0,0	-	469				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	X	.	-	-	-	.				
P	Erziehung und Unterricht	.	.	X	.	-	-	-	.				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	X	.	1	X	-	.				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	X	.	1	X	-	.				
S	Sonstige Dienstleistungen	5	-	X	5	2	150,0	2	272				
	nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	11	7	X	18	18	0,0	89	12 507				
	dar. bis 3 Jahre alt	5	4	X	9	11	- 18,2	51	9 223				
	8 Jahre und älter	7	4	X	11	15	- 26,7	208	15 342				
	Unbekannt	20	6	X	26	6	333,3	6	10 382				
	nach der Zahl der Arbeitnehmer												
	Kein Arbeitnehmer	25	17	X	42	-	X	-	21 140				
	1 Arbeitnehmer	.	.	X	.	-	6X	-	.				
	2 bis 5 Arbeitnehmer	.	.	X	.	-	6X	-	.				
	6 bis 10 Arbeitnehmer	.	.	X	.	-	2X	-	.				
	11 bis 100 Arbeitnehmer	7	-	X	7	7	0,0	259	15 581				
	Mehr als 100 Arbeitnehmer	.	.	X	.	-	-	-	.				
	Unbekannt	.	.	X	.	18	X	X	-				
	nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	19	3	X	22	23	- 4,3	19	3 332				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	6	-	X	6	1	500,0	119	10 378				
	dar. GmbH & Co. KG	6	-	X	6	1	500,0	119	10 378				
	GbR	.	.	X	.	-	-	-	.				
	Gesellschaften m.b.H.	13	13	X	26	14	85,7	165	24 509				
	dav. GmbH ohne Unternehmergeh. haftungsbeschränkt	12	10	X	22	14	57,1	155	22 956				
	Unternehmergeh. haftungsbeschränkt	.	.	X	.	-	X	-	.				
	Aktiengesellschaften, KGaA	.	.	X	.	-	1X	-	.				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	.	.	X	.	-	-	-	.				
	Sonstige Rechtsformen	.	.	X	.	-	X	-	.				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen 287	.	7	3	297	266	11,7	X	14 011				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	.	.	X	.	-	1X	X	-				
	Ehemals selbständig Tätige	30	4	-	34	31	9,7	X	3 210				
	davon: mit Regelinsolvenzverfahren	17	4	X	21	20	5,0	X	2 853				
	mit vereinfachtem Verfahren	.	.	-	.	11	X	X	.				
	Verbraucher	257	2	3	262	234	12,0	X	10 765				
	Nachlässe und Gesamtgut	.	.	X	.	-	X	X	.				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4

Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2013 im Land Bremen

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl								%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Alle Monate.....	1 645	105	20	1 770	1 987	- 10,9	1 577	782 439
Januar.....	188	20	5	213	201	6,0	57	433 998
Februar.....	111	13	2	126	165	- 23,6		
März.....	157	8	1	166	167	- 0,6	198	49 514
April.....	120	1	-	121	156	- 22,4	37	8 393
Mai.....	59	4	-	63	139	- 54,7	704	50 978
Juni.....	125	3	2	130	149	- 12,8	80	10 322
Juli.....	179	9	-	188	233	- 19,3	15	30 317
August.....	150	13	2	165	158	4,4	16	35 603
September.....	154	4	2	160	125	28,0	17	17 383
Oktober.....	157	11	2	170	186	- 8,6	5	23 889
November.....	117	7	3	127	173	- 26,6	-	17 827
Dezember.....	128	12	1	141	135	4,4	90	46 446
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	166	65	X	231	230	0,4	1 577	644 527
Januar.....	35	11	X	46	23	100,0	57	413 663
Februar.....	17	6	X	23	19	21,1	358	51 221
März.....	17	7	X	24	19	26,3	198	24 291
April.....	4	1	X	5	14	- 64,3	37	2 999
Mai.....	13	3	X	16	14	14,3	704	39 289
Juni.....	13	2	X	15	18	- 16,7	80	4 196
Juli.....	9	5	X	14	31	- 54,8	15	21 920
August.....	6	7	X	13	22	- 40,9	16	6 934
September.....	12	2	X	14	12	16,7	17	10 463
Oktober.....	14	10	X	24	22	9,1	5	16 065
November.....	15	4	X	19	17	11,8	-	12 378
Dezember.....	11	7	X	18	19	- 5,3	90	41 106
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 254	4	19	1 277	1 418	- 9,9	X	64 521
Januar.....	130	-	5	135	157	- 14,0	X	4 059
Februar.....	71	2	2	75	125	- 40,0	X	3 024
März.....	117	-	1	118	111	6,3	X	22 243
April.....	97	-	-	97	117	- 17,1	X	3 350
Mai.....	36	-	-	36	100	- 64,0	X	975
Juni.....	97	-	1	98	108	- 9,3	X	3 723
Juli.....	152	1	-	153	155	- 1,3	X	6 823
August.....	120	-	2	122	113	8,0	X	4 168
September.....	118	1	2	121	93	30,1	X	3 872
Oktober.....	127	-	2	129	127	1,6	X	5 177
November.....	88	-	3	91	124	- 26,6	X	3 165
Dezember.....	101	-	1	102	88	15,9	X	3 944

Tabelle 5

Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2013 in der Stadt Bremen

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl								%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Alle Monate.....	1 313	80	16	1 409	1 682	- 16,2	1 274	713 434
Januar.....	154	16	4	174	179	- 2,8	24	430 728
Februar.....	93	13	2	108	142	- 23,9		
März.....	117	5	1	123	136	- 9,6	69	31 699
April.....	114	-	-	114	125	- 8,8	37	7 408
Mai.....	55	4	-	59	124	- 52,4	704	50 938
Juni.....	90	2	2	94	127	- 26,0	24	5 049
Juli.....	127	6	-	133	191	- 30,4	13	11 619
August.....	131	10	2	143	132	8,3	16	34 321
September.....	131	2	1	134	99	35,4	17	16 014
Oktober.....	102	6	1	109	154	- 29,2	5	16 491
November.....	99	6	2	107	153	- 30,1	-	16 181
Dezember.....	100	10	1	111	120	- 7,5	7	37 434
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	127	47	X	174	191	- 8,9	1 274	590 781
Januar.....	29	9	X	38	20	90,0	24	412 309
Februar.....	14	6	X	20	15	33,3	358	49 904
März.....	7	4	X	11	15	- 26,7	69	7 831
April.....	.	-	X	.	11	X	.	.
Mai.....	13	3	X	16	14	14,3	704	39 289
Juni.....	6	1	X	7	12	- 41,7	24	1 474
Juli.....	6	3	X	9	29	- 69,0	13	4 933
August.....	.	.	X	.	19	X	.	.
September.....	.	.	X	.	11	X	.	.
Oktober.....	10	6	X	16	15	6,7	5	11 543
November.....	13	3	X	16	14	14,3	-	12 001
Dezember.....	9	5	X	14	16	- 12,5	7	33 044
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	997	2	15	1 014	1 184	- 14,4	X	53 747
Januar.....	106	-	4	110	142	- 22,5	X	2 708
Februar.....	58	2	2	62	107	- 42,1	X	2 158
März.....	91	-	1	92	89	3,4	X	21 097
April.....	91	-	-	91	96	- 5,2	X	3 212
Mai.....	32	-	-	32	85	- 62,4	X	935
Juni.....	76	-	1	77	92	- 16,3	X	2 817
Juli.....	108	-	-	108	118	- 8,5	X	5 301
August.....	104	-	2	106	93	14,0	X	3 773
September.....	100	-	1	101	69	46,4	X	3 238
Oktober.....	81	-	1	82	105	- 21,9	X	3 081
November.....	75	-	2	77	109	- 29,4	X	2 434
Dezember.....	75	-	1	76	79	- 3,8	X	2 994

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6

Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2013 in der Stadt Bremerhaven

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl								%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Alle Monate.....	325	24	3	352	305	15,4	303	52 242
Januar.....	34	3	1	38	22	72,7	33	3 204
Februar.....	18	-	-	18	23	- 21,7	-	-
März.....	39	3	-	42	31	35,5	129	17 765
April.....	6	1	-	7	31	- 77,4	-	984
Mai.....	4	-	-	4	15	- 73,3	-	40
Juni.....	33	1	-	34	22	54,5	56	4 733
Juli.....	51	3	-	54	42	28,6	2	3 248
August.....	18	3	-	21	26	- 19,2	-	1 184
September.....	22	2	1	25	26	- 3,8	-	1 267
Oktober.....	55	5	1	61	32	90,6	-	7 398
November.....	17	1	-	18	20	- 10,0	-	1 189
Dezember.....	28	2	-	30	15	100,0	83	9 011
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	38	17	X	55	39	41,0	303	38 230
Januar.....	6	1	X	7	3	133,3	33	1 287
Februar.....	3	-	X	3	4	- 25,0	-	1 317
März.....	10	3	X	13	4	225,0	129	16 460
April.....	-	-	X	-	3	X	-	-
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	7	1	X	8	6	33,3	56	2 722
Juli.....	2	2	X	4	2	100,0	2	1 537
August.....	-	-	X	-	3	X	-	-
September.....	-	-	X	-	1	X	-	-
Oktober.....	4	4	X	8	7	14,3	-	4 522
November.....	2	1	X	3	3	0,0	-	377
Dezember.....	2	2	X	4	3	33,3	83	8 062
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	257	2	3	262	234	12,0	X	10 765
Januar.....	24	-	1	25	15	66,7	X	1 352
Februar.....	13	-	-	13	18	- 27,8	X	866
März.....	26	-	-	26	22	18,2	X	1 145
April.....	6	-	-	6	21	- 71,4	X	137
Mai.....	4	-	-	4	15	- 73,3	X	40
Juni.....	21	-	-	21	16	31,3	X	906
Juli.....	44	1	-	45	37	21,6	X	1 522
August.....	16	-	-	16	20	- 20,0	X	395
September.....	18	1	1	20	24	- 16,7	X	635
Oktober.....	46	-	1	47	22	113,6	X	2 096
November.....	13	-	-	13	15	- 13,3	X	722
Dezember.....	26	-	-	26	9	188,9	X	949

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-25 01
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdiens:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

